

## Steckbrief

Name: Heinrich Frieling

Alter: 40 Jahre

Biographie:

- aufgewachsen und zuhause in Ense-Sieveringen
- 2004 Abitur am Ursulinengymnasium in Werl
- Studium der Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht in Münster
- 2010 Erste juristische Staatsprüfung
- 2010-2012 juristischer Vorbereitungsdienst einschließlich verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaft Speyer
- 2012 Zweite juristische Staatsprüfung mit Befähigung zum Richteramt und höheren Verwaltungsdienst
- 2012 Zulassung als Rechtsanwalt in Soest
- 2014 bis 2019 Lehrauftrag an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW für Kommunalrecht.
- seit 2009 Mitglied des Rates der Gemeinde Ense, 2014-2025 CDU-Fraktionsvorsitzender
- seit 2016 Mitglied des Presbyteriums der ev. Kirchengemeinde St. Andreas Ostönnen
- seit 2017 Kreisvorsitzender der CDU im Kreis Soest
- seit 2017 direkt gewähltes Mitglied des Landtags NRW für den westlichen Kreis Soest, derzeit Mitglied im Innenausschuss und Sprecher der CDU-Fraktion für Heimat und Kommunales

Schwerpunkte:

Bitte nennen Sie nur drei Schwerpunkte mit jeweils höchstens einem Satz.

- Sicherheit: Für eine bürgernahe Polizei und einen verlässlichen Rettungsdienst im ganzen Kreis Soest, sowie eine gute Vorbereitung des Katastrophenschutzes und der Feuerwehr auf neue Herausforderungen
- Starke Wirtschaft: Für eine Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts, u.a. durch gut ausgestattete Berufskollegs und das Voranbringen der Wasserstoffwirtschaft
- Mobilität: Für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs durch mehr digitale und flexible Angebote wie „Helmo“ oder Bürgerbusse

Bitte antworten Sie in jugendgerechter Sprache pro Frage mit höchstens vier Sätzen, um das Interesse der Jugendlichen beizubehalten.

1. Frage:

Wie stehen Sie zu dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen in Bezug auf...

- Politische Entscheidungen
- Zukunftsgerichtete Umweltpolitik
- Jugendgerechte Erlebnisräume

Jugendliche und junge Erwachsene sollten sich aktiv in Entscheidungen einbringen. Das geht am besten über die Mitarbeit in einer Fraktion, Partei oder politischen Jugendorganisation, aber auch indem man sich direkt mit Politikern austauscht. Zukünftig kann man auch in einer Jugendvertretung in der eigenen Gemeinde mitwirken (neue Regelung in § 27a der Gemeindeordnung NRW). Natürlich kann auch jeder Vorschläge direkt an die Gemeinde, die Stadt oder den Kreis machen.

2. Frage:

Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragenstellungen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Blick haben?

In über 20 Jahren kirchlicher und politischer Jugendarbeit habe ich viele Erfahrungen gesammelt und mir ein offenes Ohr für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bewahrt. Als Abgeordneter besuche ich regelmäßig Jugendgruppen und treffe mich mit den Vertretern von Jugendorganisationen.

3. Frage:

Wie haben Sie sich bis jetzt und wie wollen Sie sich in Zukunft konkret für die Interessen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen einsetzen? Nennen Sie uns greifbare Ziele und Vorhaben!

Ich habe mich auf allen Ebenen für eine nachhaltige Finanzpolitik eingesetzt, weil es für junge Menschen besonders wichtig ist, dass es auch zukünftig Gestaltungsspielräume gibt.

Als Landrat möchte ich im Interesse aller Generationen sicherstellen, dass wir eine bürgernahe Polizei und einen verlässlichen Rettungsdienst im ganzen Kreis Soest haben.

Um jungen Menschen die besten Berufschancen zu bieten, muss der Kreis Soest seine Förderschulen und Berufskollegs zeitgemäß ausstatten, etwa durch Anbindung des Börde-Berufskollegs an das Glasfasernetz. Als CDU wollen wir unseren öffentlichen Nachverkehr verbessern durch mehr digitale und flexible Angebote wie „Helmo“ oder Bürgerbusse.